

Medieninformation

Chemnitz, 28.09.2015

Die prähistorischen Salzbergwerke von Hallstatt und ihre Ökonomie

Am kommenden Donnerstag, 01. Oktober 2015, spricht Hans Reschreiter im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) über die sensationellen Erkenntnisse der Bergwerkforschungen im oberösterreichischen Hallstatt. Vor allem aus diesem Grund ist die historische Kulturlandschaft des Salzkammerguts seit 1997 UNESCO Weltkulturerbe. Der Vortrag ist Teil der Reihe **Das Salz. Der Bergbau. Die Menschen.**, die zur aktuellen Sonderausstellung **SALZ BERG WERK. Schatzkammer der Alpen** alle zwei Wochen stattfindet.

Vortragstitel Die prähistorischen Salzbergwerke von Hallstatt und ihre Ökonomie

Referent Mag. Hans Reschreiter

Termin Do 01.10.2015 um 18.00 Uhr

Ort Vortragssaal des smac, 5. Etage
smac | Stefan-Heym-Platz 1 | 09111 Chemnitz

Eintritt 3 € | Für Inhaber einer smac-Jahreskarte und Mitglieder der Freunde des smac e.V. ist der Eintritt frei.

„In keiner Epoche der prähistorischen Archäologie sind wir über Arbeitsabläufe eines so wichtigen Wirtschaftszweiges derart gut informiert wie über den Salzbergbau der Bronze- und Eisenzeit. Dank der hervorragenden Erhaltungsbedingungen organischer Materialien im Salz stehen der archäologischen Forschung Objekte zur Verfügung, die Rückschlüsse auf sehr viele Aspekte des Lebens dieser Zeit im Salzkammergut zulassen. Hans Reschreiter vermittelt diese Erkenntnisse mit einer Energie, wie sie nur ein Wissenschaftler ausstrahlen kann, der für seine Forschung brennt“, freut sich Museumsdirektorin Sabine Wolfram.

Inhalt des Vortrags

Seit der mittleren Bronzezeit (1500 v. Chr.) ist in Hallstatt die bergmännische Gewinnung von Steinsalz belegt. Bis in römische Zeit wird mit

Kulturen entdecken
Geschichte verstehen
www.smac.sachsen.de

Direktorin
Dr. Sabine Wolfram

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65
fax +49 371. 911 999 - 99
mobil +49 172. 89 77 050

e-mail
jutta.boehme@lfa.sachsen.de
presse@smac.sachsen.de

Das smac ist eine Einrichtung
des Staatbetriebs Landesamt
für Archäologie Sachsen.
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden
www.lfa.sachsen.de

wenigen Unterbrechungen abgebaut. Durch die konservierende Wirkung des Salzes ist der gesamte Betriebsabfall dieser prähistorischen Bergbaue erhalten. Dadurch lassen sich die Arbeitsabläufe gerade für den bronzezeitlichen Bergbau genau rekonstruieren.

In deutlichem Gegensatz zu den reichen Funden und Befunden aus dem Bergwerk stehen die geringen archäologischen Nachweise von Siedlungen und salzbezogenen Produktionsstätten im Umland, die normalerweise ebenfalls die lokale und regionale Bergwerkslandschaft stark prägen.

Über den Referenten

Hans Reschreiter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Naturhistorischen Museum Wien und betreut dort die Sammlung Prähistorischer Bergbau. Seit 2001 leitet er die Ausgrabungen und Forschungen im prähistorischen Salzbergwerk von Hallstatt.

Zur Vortragsreihe „Das Salz. Der Bergbau. Die Menschen.“

In sieben Vorträgen beleuchten namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zahlreiche Aspekte, die sich aus dem Thema der aktuellen Sonderausstellung **SALZ BERG WERK. Schatzkammer der Alpen** ergeben. Sie schlagen den Bogen von der Hallstattkultur und der eisenzeitlichen Bevölkerung Europas über die antiken Salzabbaugebiete Österreichs bis zu lokalen Facetten des Bergbaus und des Salzhandels.

Weitere Termine der Vortragsreihe

Jeweils donnerstags um 18 Uhr | Eintritt: 3 €

- 15.10.2015 **Handelsware Salz – die eisenzeitliche
,Sonderwirtschaftszone‘ auf dem Dürrnberg bei Hallein**
Dr. Holger Wendling, Salzburg/Hallein
- 29.10.2015 **5000 Jahre weißes Gold – Archäologie des Salzes in
Mitteldeutschland**
Torsten Schunke und Florian Michel, Halle
- 12.11.2015 **Das 1. Berggeschrey im Erzgebirge im Fokus
grenzüberschreitender montanarchäologischer
Forschung**
Dr. Christiane Hemker, Dresden
- 26.11.2015 **Reise zu den Salzabbaugebieten unserer Erde**
Fred Lange, Hamburg

Sonderausstellung SALZ BERG WERK. Schatzkammer der Alpen

Für Informationen zur aktuellen Sonderausstellung des smac klicken Sie bitte auf [↗ diesen Link](#).